

Fragen ; Antworten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **8 (1892)**

Heft 10

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

bindung, von Rudolf Horner, Byfangweg 7, Basel. — Matragenrahmen mit verstellbarem Kopftheil, von Ch. J. Baumstrack, Rüdenpl. 8, Zürich. — Neuerung an Blechgefässen, Luftzuführungs- und Vorrichtung für Milchtransportgefässe, von H. Gattiker, Spengler, Burgdorf. — Vorrichtung zum Geradeziehen, Parallelegen und Verfeinern von Faserbändern, von Rud. Spöndlin, Fabrikant, Zürich. — Neue Einfädelmaschine, von F. Saurer u. Söhne, Arbon. — Vorrichtung zur Reibuzierung des Wagenanzuges an Stickmaschinen, von G. Suhner in Herisau. — Neue Tüllspitzen, von J. Grob-Scherrer in Ebnat. — Hygienische Strümpfe, von J. Steiger-Meyer in Herisau. — Neuerung an Corsets, von Gut und Biedermann, Zürich. — Neue Stellschiffkasteln, von Albert Büest in Oberfinggen. — Kestels aus geschichtetem Stoff, von Walter Hauenstein in Bern. — Registrirender Geschwindigkeitsmesser für Lokomotiven, von J. Leemann-Weidmann in Seebach bei Zürich. — Uhrgehäuse für Remontoirtaschenuhren, von der International Watch Co. J. Kauschenbach in Schaffhausen. — Kabelkuppelung von J. Wächter, Genie-Instruktor, Thun. — Vorrichtung zur Regulierung verketteter dreiphasiger Wechselströme, von H. Mlioth und Co., Basel. — Kippwagen, von A. Dehler u. Co., Wilbegg.

Neue Patente.

(Mittheilung vom Patentbureau von Richard Lüders in Görlitz, welches Auskünfte den Abonnenten unserer Zeitung kostenlos erteilt.)

Neue Platten für Elektrizitäts-Sammler sind von Henri Tudor erfunden worden. Bei diesen Tudorplatten sollen die wirksamen Oberflächen in der Weise zickzack- oder wellenförmig entwickelt und dadurch vergrößert werden, daß die zum Einpacken der wirksamen Masse dienenden Nieten in den Rippen einer Seele angeordnet sind. Die Platten können zusammengesetzt werden aus einzelnen im Abstand angeordneten und an ihren Enden mit einander verbundenen stabartigen Theilstücken, deren Oberflächen in der gefennzeichneten Weise ausgebildet sind.

Nach dem Verfahren zur Erzielung dichter Güsse von Sturgeon und Crampton in England wird die Form der Wirkung einer Luftsaugvorrichtung ausgesetzt und dadurch die Luft aus der Form entfernt, bevor dem Metall gestattet wird, in die Form einzuließen. Sobald dann das flüssige Metall in die Form eingelassen wird, wird es unter dem Druck der Atmosphäre in alle Ecken und enge Verzweigungen der Form hineingepreßt, so daß man ein in allen seinen Theilen dichtes Gußstück erhält.

Fragen.

- 286. Was gibt es für ein rationelles Mittel, die häßlichen Flecken im Verputz auf Backsteinmauerwerk (von Maschinensteinen) zu verhüten oder wegzubringen?
- 287. Wer liefert Stahlblech-Rouleaux?
- 288. Welche schweizerische Firma fabrizirt deslinirte Wandplatten? Offerten und Vorlagen befördert die Expedition d. Bl.
- 289. Ist in der Schweiz ein Geschäft das Einrichtungen liefert um Schieferplatten ganz fein zu schleifen? Offerten erbeten.
- 290. Wer liefert ein gutes Härte- und Reinigungsmittel für Feilen?
- 291. Bin im Falle, eine auf Eisenbalken ruhende, der Sonne hitze stark ausgesetzte Cementterrasse wegen fortwährenden Reißens neu erstellen zu lassen. Es wird mir nun gerathen, dem Cementverdeck eine Unterlage von Holzement zu geben oder die Terrasse aus Asphalt zu machen. Welche eventuell auch andere Deckungsart wäre die vortheilhaftere?
- 292. Wer liefert praktische Baupläne? Offerten an J. B. Reichmuth, Baumeister, Meiringen?

Antworten.

Auf Frage 273. Als billigen und dauerhaften Anstrich für Scheunen hat sich das einzig echte und allein volle Garantie bietende Carbolium, von dessen Erfinder Avenarius, durch über 17-jährige Wirksamkeit vollauf bewährt. Prospekt und schweizerische Zeugnisse seitens der Großindustrie und Landwirtschaft zur Ver-

fügung. Warnung vor unter dem entlehnten Namen „Carbolium“ vorkommenden Nachahmungen. Hauptverkauf für die Schweiz: Emil Baitady, vorm. J. Bauer u. Co., Basel.

Auf Frage 272. Kautschuffschläuche lassen sich nicht fitten, aber man kann sie repariren, indem man den vollkommen trockenen Schlauch mit dicker Delfarbe anstreicht, die schadhafte Stelle, nachdem der Delfarbenanstrich trocken geworden ist, mit ebenfalls mit Delfarbe gestrichener Leinwand mehrfach umwickelt, verschmirt und dann einen mehrmaligen Delfarbenanstrich macht. Hauptsache ist, daß die Delfarbe auf dem Schlauch nicht zu naß und nicht zu trocken ist, sondern gerade noch klebt, daß die Umwicklung mit Leinwandstreifen genügend festgemacht und die weiteren Delfarbenanstriche vollkommen getrocknet sind.

Auf Frage 273. Der beste und dauerhafteste Anstrich für Holzwerk jeder Art, also auch für Scheunen, ist Delfarbenanstrich. Die höheren Kosten desselben gegenüber andern Anstrichmitteln, wie Wasserglasfarben, Harzfarben u. dgl., werden durch die längere Haltbarkeit weitaus aufgewogen. Delfarben für diese Zwecke liefert die Lack- und Farbenfabrik in Ghur.

Auf Frage 284. Preiscurants für verschiedene Systeme Rollladen stehen zu Diensten bei Wilh. Baumann, Rollladenfabrik Sorgen.

Auf Frage 280. Fr. D. Weiß, Gummiwaarenhandlung in Zürich, empfiehlt sich zur Lieferung der gewünschten 20 Stück Gummischleiben, wofür die Verwendung derselben aber erst den Preis bedingen kann.

Auf Frage 281. Salpeter ist aus Mauerwerk nicht leicht zu entfernen. Bestich und Pflaster wird an der äußern und innern Seite gut ausgehakt und dann mit einer Handspritze und sauberm Wasser scharf ausgespritzt, so daß das Mauerwerk nach dem Trocknen wie neu aussieht. Dann wird es einige Tage stehen gelassen und mit Mörtel aus hydraulischem Kalk und gewaschenem Sande wie gewöhnlich bestochen.

Auf Frage 282. Das Biegen des Holzes erfolgt immer mittelst Wasserdampf, und je stärker gebogen werden muß, desto länger muß es im Dampfe liegen. Das Dämpfen kann auf folgende Art geschehen: Das Holz wird von Dicke und Länge zugeschnitten und von Hartholz ein viereckiges Rohr von passender Länge gut zusammengefügt und die Fugen allenfalls mit eingelegten, in Menning getauchten Lampendochten gedichtet. Die Stirnseiten mit einer längs durchgehenden, starken Mutter-schraube und gedichteten Holzstücken zugemacht; der Kasten möglichst klein, nur so groß, daß er mit den auf einmal zu biegenden Holzstücken leicht gefüllt werden kann, wird nun mit einem Wasserhafen (Brennhafen) mittelst Rohr in dichte Verbindung gebracht und die Holzstücke so lange gedämpft bis sie ohne Krachen hinlänglich gebogen werden können. Jedes Stück muß in der Biegeform nur bei milder Wärme trocknen, sonst wird das Holz spröde, da man mehrere Biegeformen gleichzeitig braucht, so kann man sich solche für viele Stücke durch auf einen Laden befestigte Holzblöcke verschaffen, in welche dann die zu biegenden Stücke eingezwängt und bis zum erforderlichen Buge verkeilt werden.

Auf Frage 278. Turbinen und Dynamomaschinen liefert in jeder Größe mit Garantie für vorzügliche Leistung die Aktiengesellschaft vormals Joh. Jakob Rieter u. Co. in Winterthur.

Auf Frage 280 diene Ihnen zu gefl. Notiz, daß ich Lieferant von Gummischleiben und zu weiterer Auskunft gerne bereit bin. Den Preis kann ich erst mittheilen, wenn mir die Verwendung, Dicke u. bekannt gegeben sein wird. Alfred Winterhalter z. Meerpferd, St. Gallen.

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweiligen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt“ (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung Samstags. Der Submissionsanzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.

Neubedachung der Kirche und des Kirchthumes in Meiringen. Der Kirchengemeinderath von Meiringen gedenkt die bisher mit Schindeln gedeckte Kirche und den Kirchthurm mit französischem oder belgischem Schiefer decken zu lassen. Diese Dachdeckerarbeit wird hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Voraussichtlich würde die Neubedachung successive in 2-4 Jahren ausgeführt. Bewerber wollen Ihre Angebote bis zum 1. August 1892 bei dem Sekretär des Kirchengemeinderathes, Herrn Otto Döpf, Pfarrer in Meiringen, einreichen.

Wasserversorgung Lostrorf. Die Bürgergemeinde Lostrorf eröffnete freie Konkurrenz über Ausführung einer neuen Wasserleitung aus Gußrohr von zirca 2600 Meter Länge, Rejer-